

Dr. Rüter zu Besuch in der Zinnowwald-Grundschule

Am 17.01.2017 besuchte uns Herr Dr. Rüter in der Klasse, um uns zu erzählen, warum ein Denkmal ein Denkmal ist.

Er präsentierte uns die verschiedensten Denkmäler der Stadt Berlin und erzählte zu jedem eine interessante Geschichte.

Zum Beispiel gibt es Gebäude, die wegen ihrer einst innovativen Fassade denkmalgeschützt sind, wie das *Wertheim* in der Schlossstraße mit seiner Lamellenfassade. Heute steht dort der *Boulevard Berlin*; die ursprüngliche Fassade des Gebäudes von 1952 wurde restauriert und in den Neubau integriert.

Es kommt vor, dass ein denkmalgeschütztes Gebäude wegen städtebaulicher Maßnahmen versetzt werden muss; es wird dann auseinandergenommen und Stück für Stück an einem anderen Ort wieder aufgebaut.

Es gibt auch Gebäude, die vor langer Zeit erbaut wurden und deshalb denkmalgeschützt sind, selbst wenn sie nur noch eine Ruine sind, wie die Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche, auch *hohler Zahn* genannt.

Auch ganze Siedlungen stehen unter Denkmalschutz, wie zum Beispiel die *Onkel-Tom-Siedlung*, weil sie die ersten ihrer Art waren.

Manchmal sorgen allein Fenster oder Fensterrahmen dafür, dass ein Gebäude unter Denkmalschutz gestellt wird.

(Friedrich u.a.)

